Regeln und Wörterverzeichniß

für

deutsche Rechtschreibung.

Als Manuscript gedruckt.

Stuttgart.
Schnellpressendruck von G. Rümelin's Wittwe.
1859.

Regeln

für

deutsche Rechtschreibung.

I. Große Anfangsbuchstaben.

Der große Anfangsbuchstabe kommt zu **§. 1.**

1. dem Anfangsworte
   a. eines jeden Satzes,
   b. einer wörtlich angeführten größeren Rede nach dem Doppelpunkt (Kolon),
   c. einer jeden Verszeile.
2. allen Hauptwörtern (Substantiven) und Eigennamen.
3. allen zu Hauptwörtern erhobenen Redetheilen oder Wörterverbindungen, also
   a. den mit oder ohne Geschlechtswort (Artikel) oder ein das Geschlechtswort vertretendes Bestimmungswort zu Hauptwörtern erhobenen Eigenschaftswörtern (Adjectiven), Mittelwörtern (Participien) und Zahlwörtern, wenn sie nicht auf ein unmittelbar vorangehendes oder folgendes Hauptwort zu beziehen sind; z. B. **die Reichen, die Armen — die Rechte, die Linke — Junge und Alte, auch Jung und Alt, Große und Kleine, auch Groß und Klein, Gleich und Gleich — im Badischen beginnt die Ernte früher als im Bayerischen — er legt sich auf das Lateinische — etwas Gutes — nichts Schlechtes — was gibts Neues. Im Freien, im Grünen, im Dunkeln.**
   Das Erhebende, das Erhabene — Gedrucktes und Geschriebenes.
   Das Hundert ist voll — sie fielen zu Tausenden — ein Halbes.
   Dagegen: **die reichen Bauern unterstützen nicht selten die armen — er gehört nicht zu den reichen, sondern zu den armen Bauern.**

b. den besitzanzeigenden (possessiven) Fürwörtern, welche durch den Zusatz des Geschlechtsworts zu Hauptwörtern erhoben sich nicht auf ein vorhergegangenes Hauptwort beziehen: z. B. **grüße die Deinigen. Jedem das Seine.**

Dagegen: **seine Worte sind verständig, die deinigen sind unverständig.**

c. den gewöhnlich durch den Zusatz des Geschlechtsworts zu Hauptwörtern erhobenen Infinitiven: z. B. **das Laufen — das Hin- und Herlaufen — mit Furcht und Zittern.**

Sind solche Infinitive mit andern Wörtern umkleidet, so erhält eine solche Wörterverbindung nur dann den großen Anfangsbuchstaben, wenn sie zusammengeschrieben wird: z. B. **das Insichgehn — das Zustandekommen.**

d. andern Wörtern, sobald sie durch das sächliche Geschlechtswort zu Hauptwörtern gemacht sind: **das Ich — das Mein und Dein — das Jenseits — der Mann, der das Wenn und das Aber erdacht — verschone mich mit deinem Ach und Weh — das Nichts ist dem Etwas entgegengesetzt.**

4. den von Länder- und Städtenamen abgeleiteten Wörtern mit der Endung „er": z. B. **vom Württemberger Land — die Tiroler Sänger — der Kölner Dom — die Leipziger Messe.**

Die **Eigenschaftswörter** mit der Endung **isch**, welche aus Namen der Personen der Neuzeit gebildet sind, können mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben werden, wie es mit den aus Völker-, Länder- und Städtenamen und aus Namen der Personen der älteren Zeit gebildeten schon längst geschieht; z. B. **das französische Heer, die württembergische Verfassung, das kölnische Wasser, die platonische Philosophie, ein horazisches Gedicht;** somit auch **die schellingische Philosophie, ein schillerisches Gedicht, die cottaische Ausgabe.**

5. denjenigen Eigenschaftswörtern und Ordnungszahlen, welche mit dem Geschlechtswort einem Eigennamen als Appositionen nachgestellt sind: **Otto der Große — Heinrich der Vierte.**

6. Außerdem werden nach allgemeinem Gebrauch der Höflichkeit in Anreden alle Fürwörter, die sich auf den Angeredeten beziehen, und die zu Titulaturen dienenden Eigenschaftswörter mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben; z. B. **Euer Wohlgeboren — das Königliche Amt.**

§. 2. Nicht mit großem Anfangsbuchstaben sind zu schreiben

1. die unbestimmten Fürwörter: **etwas, nichts, man, einer.**

(**Kraz** verblieb bei §. 3 Nro. 3 seines Schriftchens conform mit den hannoverschen Regeln, wonach **alle** Fürwörter klein zu schreiben sind.)

2. die vom sächlichen Geschlecht (Neutrum) der Eigenschaftswörter gebildeten Verbindungen, welche die Bedeutung eines Umstandswortes (Adverb) angenommen haben: z. B. **am besten, um ersten, zum ersten,**

zum zweiten, fürs erste, im allgemeinen, im ganzen, aufs schönste, aufs äußerste, (auf das schönste, einen auf das äußerste kränken.) Ebenso: **von neuem, vor kurzem, in kurzem, bei weitem, mit nächstem, mit nichten.**

Dagegen: **er ist auf das Aeußerste gefaßt; nun zum Schlimmsten kam es nicht.**

3. Viele Hauptwörter, wenn sie ihre Natur aufgegeben haben und in die Bedeutung anderer Wortarten übergegangen sind, also namentlich, wenn sie geworden sind

a. zu Umstandswörtern: **anfangs, flugs, rings; morgen.** (Also **morgen früh, morgen Abend**; aber **heute Morgen.**)
Dagegen die zeitbestimmenden Genitive: **Morgens (wie des Morgens), Mittags, Vormittags, Abends, Tags, Nachts, Sommers, Winters, Sonntags.**

b. zu Verhältnißwörtern (Präpositionen): **angesichts, seitens, behufs, kraft, laut, trotz; um (Gottes) willen.**

c. zu Bindewörtern (Conjunctionen): **theils, falls.**

d. **ein bischen; ein wenig; ein paar = einige.**

13

4. In gleicher Weise kommt der kleine Anfangsbuchstabe den Umstandswörtern zu, welche durch Zusammensetzung mit Hauptwörtern entstanden sind: **einestheils, anderntheils; dermaßen, gehörigermaßen; zeitlebens, allezeit; wechselsweise; meinerseits; einmal, ein andermal, zweimal, jedesmal, unzähligemal; kopfüber, bergauf, stromabwärts; zufolge.**

5. Die Ausdrücke: **stattfinden, statthaben, theilnehmen, überhandnehmen, haushalten, wehthun, leidthun, noththun, preisgeben . . . .** lassen die Bedeutung der Hauptwörter nicht mehr hervortreten; sie sind also besser klein zu schreiben, auch wenn sie hinter das Zeitwort treten.

6. In Redensarten, in welchen ein Hauptwort ausgelassen ist, (elliptischen) haben die Zahlwörter und Eigenschaftswörter den kleinen Anfangsbuchstaben, wenn das ausgefallene Hauptwort leicht erkennbar ist, wie **mit vieren fahren, alle neun werfen, den kürzern** (Halm beim Loosen) **ziehen.**

c

II. Schreibung der langen Vocale.

1. Dehnung durch Vocalverdoppelung.

§. 3. 1. **aa** wird in folgenden Wörtern geschrieben: **Aal**, **Aar**, **Aas**, **baar** (**baares Geld**, dagegen **barfuß**, **barhaupt**), **Haar**, **Paar**, **paar**, **Saal**, **Saat**, **Schaar**, **Staat**, **Waare**. Die Städte: **Aachen**, **Aalen**, **Aarau**, **Haag**. Die Flüsse: **Aare**, **Maas**, **Waal**.

2. **ee** in folgenden: **Beere** (**Lorbeer**), **Beet**, **Heer**, **verheeren**, **Klee**, **leer**, **leeren**, **Meer**, **scheel**, **Schmeer**, **Schnee**, **See**, **Seele** (dagegen **selig**), **Speer**, **Theer**. Der Fluß: **Spree**.

Von Fremdwörtern gehören hieher: **Allee**, **Armee**, **Fee**, **Idee**, **Kaffee**, **Livree**, **Moschee**, **Thee** u. a. m.

3. **oo** wird geschrieben in **Boot**, **Loos**, **ich loose**, **Moor** (das), **Moos**, **Schooß**.

4. Der Umlaut von **aa** und **oo** wird ohne Verdoppelung geschrieben: **Härchen**, **Säle**.

2. Dehnung des i durch nachgesetztes e.

§. 4. Der Doppellaut ie ist beizubehalten

1) in allen Wörtern, wo er durch die Abstammung aus althochdeutschem **ia**, **iu**, **io** gerechtfertigt ist und der herrschenden Aussprache nicht widerspricht.

Dahin gehören namentlich

a. die vergangenen Zeiten **blies**, **briet**, **fiel**, **hieb**, **hielt**, **hieß**, **lief**, **rief**, **rieth**, **schlief**, **stieß**. Dazu auch: **fieng**, **gieng**, **hieng**, bei welchen die Schreibung mit **ie** nicht bloß grammatisch richtiger (ahd. **giang**, mhd. **gienc**), sondern auch wenigstens der süddeutschen Aussprache angemessener ist.

b. die mit **ie — o — o** ablautenden Zeitwörter: **bieten**, **schließen**, **ziehen** u. s. w.

2) in den Wörtern, wo **e** bloß zur Bezeichnung der Länge des **i** dient, z. B. **Ziel**, **Friede**, **Gefieder**; **viel**, **bieder**; **liegen**, **ziemen**; **schrie**, **schien**, **schwieg**, (aber **strich**, **mich**, **blich**, **glich**),

jedoch mit folgenden Ausnahmen:

a. die Fürwörter: **mir**, **dir**, **wir**; **ihm**, **ihn**, **ihr**, **ihnen**.

b. anlautendes **i**: **Igel**, **Isegrim**.

c. **Biber**, **wider** (gegen), **Widerschein**, **Widerhall**.

3. in den Fremdwörtern, die auf ier, ie endigen: z. B. **Manier, Papier, Barbier, Quartier, Partie, Philosophie, Arie, Folie.**

Die übrigen Fremdwörter haben i, z. B. **Anis, Bisam, Bibel, Fidel** (auch **Fiedel**), **Gardine, Kamin, Kaninchen, Lawine, Maschine, Titel, Tiger, Satire, Stil.**

4. in den Wörtern, bei welchen ie aus einem in den romanischen Sprachen dem lateinischen **e** vorschlagenden i stammt, welches als der erste der beiden Vokale im Deutschen den Ton erhielt. **Brief, breve; Fieber, febris; Grieche, graecus; Priester, presbyter; Spiegel, speculum; Ziegel, tegula.**

5. Die Zeitwörter, welche auf **ieren** endigen, erhalten der Aussprache und geschichtlichen Entwicklung gemäß alle ein **ie**, sie mögen ursprünglich deutschen oder fremden Stammes sein, demnach **schattieren, buchstabieren, halbieren, stolzieren; addieren, etablieren, regieren, barbieren, convenieren, definieren, instruieren.**

Kaufmann.
Kraz.

5. Alle Zeitwörter, welche auf **iren** endigen, erhalten keine Dehnung durch ein nachgesetztes **e**; also schreibt man **schattiren, buchstabiren, halbiren, hausiren, gastiren, kutschiren, marschiren, studiren, addiren, etabliren, instruiren, visiren.**

Die einzige Ausnahme ist das Zeitwort **regieren.**

Denn diejenigen Zeitwörter können nicht als Ausnahmen angesehen werden, bei welchen die Silbe **„ier"** zum Stamm des Fremdworts gehört, und nur die deutsche Endung **„en"** hinzugefügt wird; z. B. **Barbier, barbieren; Quartier, einquartieren; (spazier-) spazieren; Kanonier, kanonieren; Bombardier, bombardieren; Tournier, tournieren; Petschier, petschieren; Tapezier, tapezieren.**

(Diese sind ebensowenig Ausnahme, als die deutschen Wörter: **zieren, verlieren, frieren** rc.)

Binder.
Schott.

3. Dehnung der Vocale durch nachgesetztes h.

§. 5. 1. Wo das **h** als besonderer Laut entweder gar nicht oder doch kaum hörbar ist,

a. ist es theils geschichtlich begründet und entspricht dann entweder dem altdeutschen **h**, oder ist statt eines **j** oder **w** eingetreten, z. B. **hoh, mähen, ruhen;**

b. theils scheint es zur Silbentheilung eingetreten zu sein. So in **stehen, gehen, ehe, bejahen.**

c. theils dient es nur zur Bezeichnung der Vocallänge. So in Jahr, fahren, sehr, **lehren, ihr, ihnen, Lohn, wohnen, kühl,** rühren, das Wohl, **wohl.**

2. Dies Dehnungs-h (Nro. 1, c) ist in den Wörtern, in denen es jetzt allgemein gebräuchlich ist, beizubehalten. (Siehe in Betreff der zweifelhaften das Wörterbuch.)

In mehreren Wörtern schwankt indessen seit längerer Zeit der Schreibgebrauch und es ist darum die Schreibung ohne h vorzuziehen in: **gebären, sich gebaren, malen, Maler, Mal, Denkmal, mal, einmal, Märe** (Erzählung), **Märchen, Willkür, Roheit.**

3. Zu der Dehnung der Vocale gehört in den meisten Fällen auch

das th.

§. 6. 1. Das **th** ist nur in wenigen deutschen Wörtern echt. So in **Lothar, Lothringen, Thüringen.**

2. In den andern deutschen Wörtern hat man sich gewöhnt, das die Länge des Vocals bezeichnende **h**, wenn in der Silbe ein **t** steht, stets hinter das t zu setzen. So **thun** statt **tuhn, Rath** statt **Raht.**

3. **Bei** Doppellauten ist diese Dehnung, obwohl überflüssig, doch gebräuchlich, z. B. in **Theil.** Die weiteren hierher gehörigen Wörter **sind** im Wörterverzeichniß nachzusehen.

4. Man schreibt richtiger: **Draht, Naht, Fahrt** als **Drath, Nath, Farth.**

5. In den Ableitungssilben **at** und **ut** wird ebenfalls besser das einfache **t** geschrieben. So **Monat, Heimat, Zierat; Armut, Wermut, Wismut. Demuth** ist dagegen mit **Muth** zusammengesetzt, **Heirath** mit **Rath.**

6. In **Blüte, Furt, Glut, Hut** (die), **Flut** wird richtiger das einfache **t** geschrieben.

7. **Thon** und **Ton, Thau** und **Tau** werden unterschieden.

III. Consonantverdopplung nach kurzem Vocal.

1. In hochtonigen Silben.

§. 7. 1. Wenn auf den hochtonigen kurzen Vocal zwei oder mehrere verschiedene Consonanten folgen, so wird der erste derselben nicht verdoppelt: **Kunst** von **können**, **Brunst** von **brennen**; doch **Kenntniß**.

Zusammenziehungen und Zusammensetzungen machen eine Ausnahme: **nackt**, **schafft**, **schaffst**, **Sammt**, **Zimmt** u. a.; **Schiffbrücke**, **Brennstoff** u. a.

Für die Schreibung der Formen des Zeitworts ist überhaupt die Schreibung des Infinitivs maßgebend.

2. Wenn aber nicht verschiedene Consonanten auf den hochtonigen kurzen Vocal folgen, so wird der auf denselben folgende Consonant verdoppelt. Dabei ist der Inlaut maßgebend für den Auslaut: **die Wälle, der Wall** — **Sinne, Sinn** — **Herren, Herr** — **Kämme, Kamm** — **fatter, satt**.

Dagegen: **des Rades, das Rad** — **Stabes, Stab** — **Weges, Weg** — **Grabes, Grab** — **grobes, grob** — **wir mögen, ich mag** u. a., weil die verlängerten Formen langen Vocal haben.

3. In hochtonigen kurzen Silben schreibt man **tz** statt **zz**, **ck** statt **kk**, z. B. **sitzen, Sitz**; **Stöcke, Stock**.

4. Der Buchstabe **ch** kann nicht verdoppelt werden, steht also nach kurzem Vocal, ebenso wie nach langem, nur einfach: **Sachen, lachen**, wie **sie brachen, stachen**.

2. In tieftonigen Silben.

§. 8. 1. Das für die hochtonigen Silben aufgestellte Gesetz (§. 7, 2) gilt theilweise auch für die tieftonigen, wie **Lausitz, Kiebitz**.

Diejenigen hochtonigen Silben aber, welche nur in Folge von Zusammensetzungen tieftonig geworden, an sich aber hochtonig sind, behalten ihre ursprüngliche Schreibung, z. B. **Trübsinn**.

2. Dies Gesetz gilt auch

a. für die Wörter mit der Endung **in** und **al**, wie **Königin, Königinnen**; **Nachtigal, Nachtigallen**.

b. für die Fremdwörter auf **s**, wie **Firnis, Iltis, Atlas, Compas**.

3. Die auf **m** sich endigenden Wörter werden im Inlaut besser ohne Verdopplung geschrieben: **Eidam, Eidame**; **Brosam, Bräutigam, Pilgrim**.

3. In tonlosen Silben

§. 9. findet die Consonantverdopplung nicht statt. Dahin gehören alle Biegungssilben, z. B. **der Mann, des Mannes; Mensch, Menschen.**

Die Vorsilbe **miß** ist mit Verdopplung zu schreiben, z. B. **mißachten, Mißernte, Missethat; Mißtrauen, Mißwachs, Mißmuth.**

Ebenso die Endsilbe **niß**, z. B. **Geheimniß, Geheimnisses, Geheimnisse.**

IV. Schreibung einzelner Buchstaben.

---

1. ph und f.

§. 10. In allen deutschen Wörtern ist statt **ph** das f zu schreiben; so **Adolf, Ludolf, Rudolf, Westfalen, Ostfalen.**

2. dt.

§. 11. Diese Buchstabenverbindung wurde

1. früher häufig nach einem **n, r** gesetzt, wie **Erndte, Schwerdt;** man hat dieser Schreibung, als einer unbegründeten, nun entsagt und schreibt: **Ernte, Schwert.**

2. dieselbe ist durch eine Zusammenziehung von **det** entstanden, und in solchen Fällen ist **dt** beizubehalten, z. B. **sandte, wandte, gesandt, gewandt; beredt** aus **beredet** (aber **Beredsamkeit** von **bereden.**)

3. g und ch.

§. 12. 1. **ig** ist zu schreiben

a. in den Hauptwörtern **König, Pfennig, Essig, Käfig, Honig.**

b. in den Eigenschaftswörtern, in denen das **ig** unmittelbar an den Stamm tritt: **durst-ig, mächt-ig, mäß-ig,** ebenso in **hiesig.**

2. **ich** ist zu schreiben

a. in allen Eigenschaftswörtern, welche durch Zusammensetzung von **lich** (d. h. gleich) gebildet sind; z. B. **königlich, ärmlich,**

herzlich, **allmählich** (allgemach), **adelich**; dagegen **billig**, **buckelig**, **unzählig**, **untadelig**.

b. in allen Eigenschafts- und Hauptwörtern auf **icht**: **wurmicht**, **thöricht**; **Kehricht**, **Dickicht**.

4. ä und e.

1. Das ä ist der Umlaut von **a**; äu also Umlaut von **au**. §. 13.

2. Das e hat einen weiteren Umfang. Es ist
   a. Schwächung der Vocale **a**, **i**, **o**, **u**; **edel**, **geben**, **Apfel**, **Angel**.
   b. Schwächung des alten **ae** (Umlauts von **a**), z. B. in **Truchseß**.
   c. der alte Umlaut des kurzen **a**, z. B. **behende** (von **Hand**), **abspenstig**.

3. Im allgemeinen darf man also in zweifelhaften Fällen **ä** nur dann schreiben, wenn sich der Laut sicher auf eine Form mit **a** zurückführen läßt, z. B. **Stämme** von **Stamm**.

4. Unterschieden werden durch **ä** und **e**: **die Aelteren** und **die Eltern** — **gräulich** (von grau) und **greulich** (von Greuel) — **die Lärche** (Lärchentanne) und **die Lerche**.

5. In mehreren Wörtern, in denen Umlaut nachweisbar ist, schwankt die Schreibung zwischen **ä** und **e**.

Die Wörter **Aermel**, **krämpeln**, **nämlich** können mit **ä** geschrieben werden, weil die Ableitung derselben (von **Arm**, **Krampe**, **Name**) noch klar ist. Doch ist auch die Schreibung **Ermel**, **krempeln**, **nemlich** unverwerflich.

Dagegen wird in folgenden Wörtern, in denen die Ableitung durch veränderte Bedeutung verwischt ist, besser **e** geschrieben: **abspenstig**, **widerspenstig**, **überschwenglich**; **Stengel**; **stets**, dagegen: **stät**, **unstät**, **stätig**, **bestätigen**, **Stätigkeit**.

5. y.

Aus rein deutschen Wörtern ist **y** zu verbannen, also **sein** (Fürwort), **sein** (Zeitwort), **sei**, **seien**; **bei**, **das Ei**, **der Schrei**; in griechischen Wörtern, welche in unserer Sprache Fremdlinge geblieben sind, bleibt das **y**, z. B. **Analyse**, **System**, **Hypothese**. §. 14.

Eingebürgerte Fremdwörter haben schon längere Zeit das **i** angenommen: **Silbe**, **Stil**, **Gips**.

6. Ueber die S-laute.

Man unterscheidet in der Aussprache einen weichen und einen scharfen S-laut. §. 15.

Das Zeichen des weichen ist ſ, am Ende der Silben s.

ſ.

a. Im Anlaut kommt nur ſ vor: **Sand, ſehen, ſich, ſo, Sucht;**

b. ſodann inlautend nach einem Conſonanten: **emſig, Erbſe, Gemſe.**

c. ferner inlautend in den Wörtern, in welchen man den weichen S-laut hört: **Haſe, raſen, leſen, Biſam, Buſen, Käſe, löſen, Drüſe, Waiſe, Geiſel** (der), **kräuſeln, Rieſe, preiſen, Schleuſen.**

s.

§. 16. Im Auslaut kommt s

a. allen den Silben zu, welche in der Verlängerung ein weiches ſ hören laſſen: **Aas, los, das Mus, bös, Mais, kraus, Saus und Braus, Gries, ich blies, Beweis.**

b. den Biegungsſilben in der Genitivendung: **des Fiſches.**

Dem ſächlichen Geſchlecht der Eigenſchaftswörter und Fürwörter: **gutes, jedes, es, das, was, dies.**

Der Beiwortsendung: **rings, flugs, rechts, links.**

Den Verhältnißwörtern: **bis, aus.**

c. Inlautend in den Formen von Zeitwörtern, **in welchen** ein **e** ausgefallen iſt, wie: **er reist, liest, löst, niest, preist, weist, rast,** nicht **er reiſt** 2c., ebenſo **er iſt verreist, aufgelöst.**

d. In zuſammengeſetzten oder abgeleiteten Wörtern am Ende der Silbe, wie: **Eisſcholle; losſagen, weisſagen, dasſelbe, diesſeits, Versendung; Röschen, Häuschen, Gläschen,** nicht **Röſchen** 2c.; **boshaft, böslich, weislich.**

ſſ.

§. 17. Das ſſ ſteht inlautend nur nach kurzem Vocal und Umlaut, wenn unmittelbar auf den ſcharfen S-laut wieder ein Vocal folgt, wie **Waſſer, faſſen, des naſſen Faſſes, Feſſel, freſſen, Biſſen, ſie biſſen, ſie riſſen, Poſſen, ſie genoſſen, goſſen, floſſen, ſchloſſen, ſchoſſen, beſchloſſen, die Ruſſen, des Guſſes, die Bläſſe, die Schlöſſer, ſie flöſſen, genöſſen, göſſen, ſchöſſen, ſchlöſſen, müſſen, küſſen, Rüſſel.**

ß

§. 18. Das ß ſteht

a. nach langen Vocalen und Umlauten oder nach Doppellauten: **Straße, des Maßes, ſie vergaßen, des großen, des bloßen, Stoßes, die Muße, Buße, des Grußes, mäßig, einflößen, größer, äußerlich, Preußen, fließen, heißen, die Geißen, dreißig, die Geißel.**

b. wenn inlautend der scharfe S-laut das Ende einer Silbe bildet: **häßlich, gräßlich, deßwegen, weßhalb, mißhandeln, vergoßnes, Roßhaar, Schlußfolge, Flußbett, Mißernte, Mißachtung.**

c. wenn dem scharfen S-laut ein t folgt: **faßt, praßt, einflößt, ißt, frißt, bewußt, mußte, du weißt, du mußt.**

d. am Schluß der Wörter: **Faß, Maß, Schloß, Stoß, Kuß, Gruß, — niß; er goß, genoß.**

V. Zusammengesetzte Wörter.

1. In zusammengesetzten Wörtern sind die einzelnen Theile so zu schreiben, wie sie ohne Zusammensetzung geschrieben werden.

2. Statt dreimal denselben Consonanten zu schreiben, setzt man ihn in der Zusammensetzung nur zweimal, wie **Bettuch, Zollinie, Kammacher, Brennessel, Sperrad, Schiffarth.**

Eine Ausnahme findet statt beim Absetzen des Worts; der ausgestoßene Consonant tritt wieder in sein Recht ein, also **Bett-tuch, Zoll-linie, Kamm-macher, Schiff-farth, Sperr-rad.**

3. Wenn ein und derselbe Vocal durch Zusammensetzung dreimal zu schreiben ist, so wird keiner derselben ausgeworfen. **Schneeebene, Theeernte.**

4. Schon längst schreibt man: **dennoch, Drittel, Mittag.**

Kaufmann.
Binder.
Kraz.

§. 19.

1. In zusammengesetzten Wörtern sind die einzelnen Theile so zu schreiben, wie sie ohne Zusammensetzung geschrieben werden.

2. Dasselbe gilt auch, wenn in zusammengesetzten Wörtern ein Consonant oder Vocal dreimal nach einander zu schreiben ist, wie **Betttuch, Zolllinie, Kammmacher, Brennnessel, Schifffarth, Sperrrad, Schneeebene, Theeernte.**

Doch schreibt man schon längst: **dennoch, Drittel, Mittag.**

Schott.

IV. Fremdwörter.

§. 20. 1. Der Regel nach behalten die Fremdwörter im Deutschen ihre ursprünglichen Buchstaben, wie **Genie, Chaussee, Bouteille, Rouleau.**

2. Eingebürgerte Fremdwörter sind nach deutschen Lautregeln zu schreiben, wie **Kalender, Zettel.**

Anmerkung. Ein Fremdwort gilt als eingebürgert, wenn es

a. durch langen Gebrauch auch der Volkssprache mehr oder weniger geläufig geworden ist, und wenn es

b. in Folge des längeren Gebrauchs eine deutsche Form angenommen oder sich dem deutschen Sprachstand (z. B. durch Abfall der fremden Endung) genähert hat.

3. In eingebürgerten Fremdwörtern ist

statt **y** zu schreiben **i**, wie **Silbe, Gips, Stil.**
" **ai** " " **ä**, " **Kapitän, ordinär, populär.**
" **ou** " " **u**, " **Gruppe, Luise, Truppe.**
" **u** " " **ü**, " **Broschüre, Kostüm.**
" **eu** " " **ö**, " **Möbel, Pöbel, religiös.**

4. Für das lateinische und französische **c** ist in den eingebürgerten Fremdwörtern **k** und **z** zu gebrauchen, je nachdem die Aussprache diesen oder jenen Laut fordert, wie **Kreuz, Klasse, Partikel, Prädikat, Advokat, Zirkel, Provinz, Kommerzienrath, Dezember.**

5. Das in Fremdwörtern vorkommende verdoppelte **c** ist beizubehalten, wie **Accusativ, Accent, Accise, Accord.**

In **Rasse, Grimasse** ist das Französische **c** in **ss** übergegangen.

6. Die fremden Sprachen angehörigen Buchstaben **ph, th, rh, v,** anlautendes **ch** werden unverändert beibehalten, wie **Philosophie, Triumph, Apotheke, Rhythmus, brav, Charakter.**

Ausgenommen sind: **Karte** (steifes Papier), **Fasan, Kampfer.**

7. Das lateinische **t** vor der Endung — **ia** und — **ium** geht im Deutschen in **z** über, wie **Justiz, Miliz, Hospiz.**

Dagegen bleibt das **t** vor **io** wie **Portion, Nation, Station, Auktion,** auch **Patient, Quotient.**

8. Für das französische **ch** ist **sch**, für **qu** dagegen **k** zu schreiben, wie **Depesche, Marsch, Maschine, Schaluppe; Barke, Fabrik, Maske, Paket, Pike.**

9. Das Dehnungszeichen **h** ist, wenn sein Gebrauch schwankt, aufzugeben, z. B. **Abenteuer, Komtur, Kartause, Lazaret.**

10. Hat ein Wort in der Sprache, aus der es stammt, Consonantverdopplung, so wird dieselbe beibehalten, wie **Appetit**, **Bajonnet**, **Perrüke**; im entgegengesetzten Fall wird der Mitlaut (Consonant) einfach geschrieben, wie **Adresse**, **Damast**, **Palast**, **April**, **Galop**.

Ausgenommen sind folgende Wörter, deren Aussprache sich geändert hat oder die schon in der fremden Sprache bei verlängerten Formen die Verdoppelung annehmen: **Gruppe**, **Schaluppe**, **Suppe**, **Truppe**, **Krepp**, **kokett**, **nett**, **violett**, **Schaffot**, **Staffette**; **Flanell**.

VII. Silbentrennung.

---

1. Die Silbentrennung durch das Theilungszeichen am Ende der Zeile geschieht nach der Aussprache, nach Sprechsilben. §. 21.

   a. Steht ein Consonant zwischen zwei Vocalen, so gehört er zur folgenden Silbe, wie **lie-ben**, **gü-tig**.

   b. Stehen zwei Consonanten in der Mitte, so vertheilen sie sich an die beiden Silben, wie **kin-disch**, **Dich-ter**, **Mes-ser**.

   c. Die Lautverbindungen **ch**, **ck**, **pf**, **ph**, **sp**, **st**, **ß**, **th**, **tz** sind nicht zu trennen und fallen der zweiten Silbe zu, wie **Sa-chen**, **Krü-cke**, **Schö-pfer**, **Pro-phet**, **wa-schen**, **Ka-sten**, **rei-ßen**, **wü-then**, **si-tzen**.

   d. Die Lautverbindung **ng**, wo sie entschiedener Nasenlaut ist, dürfte als untrennbar anzusehen und der vorhergehenden Silbe zuzutheilen sein, wie **Mang-el**, **Hoff-nung-en**.

   e. Die Silbentrennung ist zu vermeiden, wenn auf die eine oder die andere Zeile nur ein Buchstabe zu stehen käme, wie **O-fen**, **Reu-e**.

2. In zusammengesetzten und solchen abgeleiteten Wörtern, die durch Vorsilben gebildet sind, werden die Theile derselben ihrer Bildung gemäß getrennt, wie **be-ob-achten**, **voll-enden**, **Erb-recht**; **ent-erben**, **vor-an**, **vor-aus**, **wieder-um**, **Nacht-raben**, **nach-traben**.

Dasselbe gilt auch von den Wörtern mit solchen Nachsilben, die mit einem Consonanten anfangen, wie **Schön-heit**, **Neu-ling**, **mensch-lich**.

Fängt aber die Nachsilbe mit einem Vocal an, so reißt sie bei der

Trennung des Wortes den Endconsonanten der Stammsilbe an sich, wie **Hei-land, Hei-mat, wil-lig, Nei-gung, Ord-nung, Fi-scher, Dich-te-rin, Schwind-ler.**

3. Wörter, bei welchen die Abstammung und Zusammensetzung unklar ist, folgen in der Silbentrennung der Regel Nro. 1., wie **de-sto, Schla-raffen.** (dagegen **Zier-affen.**)

4. In den Wörtern **daran, darauf, daraus, darin, darum, darunter,** wie **woran** u. s. f. gehört das **r** zur ersten Silbe, weil dasselbe nicht sowohl ein Wohllaut ist, als vielmehr der ursprüngliche Auslaut von **da** und **wo**, welcher in diesen Zusammensetzungen zur Vermeidung eines Uebellauts beibehalten ist, also **dar-an** u. s. f.

VIII. Apostroph.

---

§. 22. Der Apostroph (Auslassungszeichen) wird gesetzt:

1. inlautend in der Dichtersprache, wenn ein Vocal, namentlich i, auf harte Weise ausgefallen ist, z. B. es **streit't; kein'n Märt'rer; tücht'ge; einz'ger; gift'ge.**

Derselbe wird aber nicht gesetzt in den gewöhnlichen Verkürzungen, wie **lobte** statt **lobete, Zaubrer** statt **Zauberer, heitrer** statt **heiterer, unsrer** statt **unserer, drin** statt **darin.**

Auch nicht beim Antreten der gewöhnlichen Flexionen, wie: **schillersche Gedichte, Schillers Gedichte;**

2. wenn dem anlautenden Vocal im Wörtchen **„es"** ein volltönender Vocal am Schluß des vorhergehenden Wortes voranging, wie **du's, wo's, wie's;** dagegen: **ists, schicks, gehts los?**

In der Volkssprache, wenn das „es" dem Zeitwort vorangeht, setzt man den Apostroph, z. B. **'s ist wahr;**

3. auslautend wird das e durch einen Apostroph in Zeitwörtern ersetzt, wenn ihre Formen außerdem befremdlich für das Auge wären, wie: **zittr' ich; hatt' er; möcht' ich.**

In gewöhnlichen Verbindungen bedarf man des Apostrophs nicht, wie: **ich hab ihn, sag an; Lieb und Treue; Händ und Füße.**



Wörterverzeichniß.

A.

Aachen, Stadt.
Aal.
Aalen.
Aar, der.
Aare, die, Fluß. Aarau, Aargau.
Aaron.
Aas.
Abendmahl.
Abends.
Abenteuer.
abgefeimt.
abschlägig — beschieden werden.
abschläglich — eine abschlägliche Zahlung.
abspenstig.
Accent.
Accise.
Accord.
Accusativ.
Achse.
achtzehn, achtzig.
ächt, s. echt.
ächten, in die Acht erklären.
Act, activ.
Actie.
adelich.
Adjektiv.
Adolf.
Adresse.
Advokat.
Afrika.
Aegypten.
Ahle, die, des Schusters.
ahnden = strafen.
ahnen = vorempfinden.

aichen, besser: eichen.
Akademie.
Alarm.
Alb, die schwäbische.
Alemannen.
Alkohol, der.
Alkoven, der.
Allee.
allmählich.
Allmende, die. Allmande.
Almosen.
Alpen, die.
Aelster, besser: Elster.
Aeltern, s. Eltern.
Amboß, der.
Amerika.
ämsig, s. emsig.
anberaumen.
Anekdote.
Anis.
Anmuth.
ansässig.
Anwalt.
anwidern.
April.
Armee.
Aermel und Ermel.
armselig.
Armut.
Aernte, besser: Ernte.
Arrack.
Aß, das, im Kartenspiel.
As, Asse, Münze und Gewicht.
Aesche, besser: Esche.
Aspe, besser: Espe.

Asyl.
Athem.
Atlas, der, des Atlasses.
ätzen.
aufgeräumt.
aufsässig.
Augenbraunen, Augenbrauen, auch Augbraunen, Augbrauen.
Augenlied, üblicher als Augenlid.
ausfindig.
ausgiebig.
ausmerzen.
außen.
äußern, äußerst.
ausreuten — Unkraut.
ausroden — einen Waldgrund.
ausrotten — eine Bevölkerung.
Axe, s. Achse.

B.

baar, baares Geld, dagegen barfuß, barhaupt.
backen, buk.
Bäcker, besser als Becker.
Bai.
Baiern (amtlich Bayern).
Bajonnett.
Balgtreter, Balgentreter.
Bankerott, der, bankrott.
Baret.
barfuß, barhaupt.
barock.
Bastard.
Batist, der.
Bausback, bausbackig; auch Pausback, pausbackig.
Becker, s. Bäcker.
Beere.
Beet, das, im Garten.
behende.
behilflich und behülflich.
Beisasse.
beluchsen, auch belugsen.
Beredsamkeit.
beredt.
Bernhard.
Bertha.
Berthold.
bescheren.
beseligen.
betrügen, früher: betriegen.
bewahren.
bewandt.
bewillkommen, bewillkommnen.
bezeigen, wie erzeigen.
bezeugen, als Zeuge etwas bewähren.
bezichtigen.
Biber.
bieder.
billig.
birschen, bess. als pirschen und pürschen.
Bischof, Bischöfe.
bißchen, ein, = ein wenig.
Bisthum.
Bläße, die, blasse Farbe.
Blesse, die, weißer Fleck an der Stirn der Thiere, auch Bläße.
blecken, die Zähne.
blöken, vom Schafe.
Blokade.
bloß, als Adj. und Adv.
Blüte.
Blutegel.
blutrünstig.
Boot.
Bord, das und der.
Borde und Borte.
Brantwein und Branntwein.
Brauen, s. Augenbrauen.
bresthaft.
Brett, besser als Bret.
Brezel.
Britannien.
Brite, auch Britte.
Britsche und Pritsche.
Brod und Brot.
Brunst.
Buchsbaum.
buckelig.
Bügel, bügeln.
Bühl, Bühel.

C.

Cabale, s. K.
Cabinet.
Cadet.
Cajüte, s. K.
Calender, s. K.
Camerad, s. K.
Canaan, s. K.
Canal, s. K.
Canarienvogel, s. K.
Candidat.
Cannibale, s. K.
Canzlei, s. K.
Canzel, s. K.
Capaun, s. K.
Capelle, Caplan, s. K.
Caper, s. K.
Capital, s. K.
Capitän und Kapitän.
Capitel, s. K.
Capuze, Capuziner, s. K.
Caravane, s. K.
Cardinal.
Caricatur.
Carl, s. K.
Carolin.
Carrosse, auch Carosse.
Carrousel.
Cartause, s. Kartause.
Caserne, s. K.
Casino.
Casse, Cassier, s. K.
Castell und Kastell.
Cavalier.
Cavallerie.
Ceder, auch Zeder.
Censur.
Centner, s. Z.
Centrum.
Ceremonie.
Chalife und Kalife.
Charakter und Karakter.
Charfreitag und Karfreitag.
Charte = Verfassung.
Chaussee.
Chronik und Kronik.
Churfürst, s. K.
Cirkel, s. Z.
Cisterne.
Cither, auch Zither.
Citrone, auch Zitrone.
Classe, s. K.
Clause, s. K.
Clavier und Klavier.
Clerus, s. K.
College.
Comet, s. K.
Compas, auch Kompas.
Compliment.
Complot.
Concert.
Consistorium.
Controle.
coquet, s. K.
Credit, auch Kredit.
Crocodil und Krokodil.
Crucifix.
Cultus.
Cur und Kur.
Courier und Courrier.
Cylinder.
Cypresse.
Czar, s. Zaar.

D.

Dacht, s. Docht.
dasselbe, desselben.
Demuth.
Denkmal.
deßhalb, deßwegen.
deutsch.
Dezember.
Dickicht.
Dienstag.
dies, diesmal, diesseits.
Dietrich.
Dinkel, der, eine Pflanze.
Dinte, richtiger Tinte.
Docht.
Dolmetsch, Dolmetscher.
Donnerstag.
Draht.

Drillich, Drilch.
Ducat, der, Dukaten, der.
durchbläuen, durchbleuen.
Dutzend.
duzen, mit Du anreden.

E.

echt.
Egypten, s. Aegypten.
eichen, dem gesetzlichen Maß gleich machen.
eigens.
eilends.
einbläuen, einbleuen.
Ekel, eklich, auch eklig.
Elefant, Elephant.
Elbogen, Elnbogen, Ellbogen, Ellenbogen.
Elenthier.
elf.
Elster.
Eltern, die.
emsig.
Entgelt, der, auch das.
Epheu.
erbosen.
ereignen.
ergetzen und ergötzen.
ergiebig.
erklecklich.
Ermel und Aermel.
Ernte.
erschrecken, erschrak.
erwidern.
Esche.
Espe.
Essig, ursprünglich Essich.

F.

Fabrikant, Fabrikat.
Fähnrich.
Fahrt, Fährte.
Fasan.
Fastnacht, eigentlich Fasnacht.
faulenzen.
Fee.
Fehde.
Fehme und Feme.
Fetisch, Fetischdienst.
Fiber, die = Faser.
Fieber, das.
Fiedel und Fidel.
fieng.
Firnis, der.
firnissen.
Flieder, der.
Flies, s. Vlies.
fließen, er floß, sie flossen, geflossen.
flistern, richtiger als flüstern.
Floß, der, das. Mehrz. Flöße.
Flosse, die, des Fisches.
Flötz und Flöz, das.
Flut.
Franse und Franze.
Friedrich, Fritz.
Frohnleichnam.
Furt.
Fourier und Fourrier.
Fußstapfe, der, auch die.

G.

gäh, s. jäh.
gäng und gebe.
Galeere.
Galop.
gäten, s. jäten.
gebären.
gebaren, sich.
Gebärde und Geberde.
geben, gibst, gib.
Gebirge.
Geflister, richtiger als Geflüster.
Gehilfe und Gehülfe.
Geiß.
Geisel, der.
Geisel, die, auch Geißel.
Gemälde.
Gemüse.
genießen, er genoß, sie genossen.
gerathewohl, auf's.
gesammt.
gescheid.
Gespenst.

Gespinst.
Getreide, auch Getraide.
gewahren, Gewahrsam.
Gewinn, Gewinst.
gib, gibt.
gieng.
gießen, er goß, sie gossen, gegossen.
giltig und gültig.
Gips.
gleisen = heucheln; Gleisner.
gleißen = glänzen.
Gliedmaßen.
Glut.
Gränze, s. Grenze.
Grat, der. Gräte, die.
gräulich, von grau.
Greuel, auch Gräuel.
greulich, von Greuel.
Grenze.
Griesgram.
Grieß, der; grober Sand.
groß, größer, größter.
gültig und giltig.
Gustav.

H.

Haag, Stadt.
Haar, Härchen.
Haber.
Hacke, die.
Häckerling, der, Häcksel.
Hag, der; = Umzäunung.
Häher, s. Heher.
Hai.
Haide, s. Heide.
Hain.
Haken, der.
hängen, hieng.
hantieren.
Häring, üblicher Hering.
Heer.
Heerde, s. Herde.
Heher.
hehr = erhaben.
Heide.
Heimat.
Heirath.
Herberge.
Herd.
Herde.
Hering.
Hermann.
herrschen.
Herzog.
Heurath, s. Heirath.
hieng.
Hilfe und Hülfe.
Höcker, der = Rücken.
Höker, der, = Kleinverkäufer.
Hoffart, hoffärtig.
Hoheit.
holen.
Hölle.
Holunder.
honett und honnett.
Hüfthorn, eigentlich Hiefhorn.
Hülfe und Hilfe.
Hut, der, die.

I als Selbstlauter.

Idee.
Iltis, des Iltisses.
Imme.
indeß.
indessen.
Insekt.
Irland.
Irrthum.

J als Mitlauter.

jäh, jählings.
Jakob.
jäten.

K.

Kabale.
Kaffee.
Käfig.
Kajüte.
Kalender.

Kalife und Chalife.
Kameel, auch Kamel.
Kamerad.
Kampfer, auch Kampher.
Kanaan.
Kanal.
Kanarienvogel.
Kannibale.
Kanone.
Kanton.
Kanzel.
Kanzlei.
Kapaun.
Kapelle, Kaplan.
Kaper.
Kapital.
Kapitän und Capitän.
Kapitel.
Kapsel.
Kapuze.
Kapuziner.
Karakter und Charakter.
Karavane, Karawane.
Karde, Weberdistel. Kardätsche.
Karfreitag und Charfreitag.
Karfunkel.
Karl.
Kartätsche.
Kartaune.
Kartause, Karthause.
Karte — Land-, Spielkarte.
Kaserne.
Kasse, Kassier.
Kastell und Castell.
Katalog.
Katarrh.
Katharina.
Kattun.
keichen und keuchen.
Keiler, auch Keuler.
Kenntniß.
Kerbel, der.
Kiebitz, auch Kibitz.
Kirmes, die.
Kissen, (Polster), ursprünglich richtig Küssen.
Klasse.
Klause.
Klavier und Clavier.
Klee.
Klerus.
Klima.
Kloß, Klöße.
Klystier.
Knäuel.
Knüttel, Knüttelverse.
kokett.
Komet.
Kompas, auch Compas.
Konrad.
Korporal.
Koth.
krabbeln.
krämpeln und krempeln.
Krammetsvogel.
Kranich, davon Kran und Krahn (Maschine zum Aufwinden).
Kredit, auch Credit.
Kristall.
Krokodil.
Kronik und Chronik.
Küchlein, (Hühnchen).
Kukuk.
Kur und Cur.
Kurfürst.
Küras, des Kürasses, und Küraß.
Kürbis und Kürbiß.
Kürschner.
Küssen, s. Kissen.
Kuß, küssen.

L.

Laib.
laichen, von Fischen.
Laie.
Landsknecht.
Lärche, Baum.
lärmen.
lassen, du lässest, er läßt.
lässig.
Lattich.
läugnen, s. leugnen.
Lazaret.
Lausitz.

Leben, mein Leben lang.
leer.
leichen, s. laichen.
Lerchenbaum, s. Lärche.
Lerche, Vogel.
lermen, s. lärmen.
letzt.
leugnen.
Lid, s. Augenlied.
Lieutenant, auch Leutnant.
liederlich und lüderlich.
Lise, Lischen
Litlohn (Liedlohn).
Livree.
Loos, loosen.
los, lösen, Losung.
Loth, löthen.
Lothar, Lothringen.
Ludolf.
lüderlich und liederlich.
Luise. Name.
Luke, Oeffnung; dagegen Lücke.
Lünse, die; Nagel an der Achse.

M.

Maas, Fluß.
mähen, Mahd, die; Mähder, der; auch Mäher.
Mahl, Mahlzeit, Mahlstatt, Mahlschatz.
mahlen — auf der Mühle.
Mähre, Pferd.
Maier, s. Meier.
Mais.
Makel, mäkeln.
mal — einmal.
— mal — Denkmal, Muttermal.
malen — mit dem Pinsel.
Mamut, Mammut.
manchmal.
mannigfach, auch manchfach.
Märe, Märchen.
Margarete, Gretchen.
Märtyrer, auch Martyrer.
März, auch Merz.
Maß, die und das. Mehrz. die Maße.
Masse.
Maßholder, eigentlich Maßolder.
maußern, sich.
Maut, die, = Zollstätte.
meckern.
Meer, Meerrettich.
Meier.
Meise, (Vogel).
Meißel.
Melthau.
Merz, s. März.
Meßner.
Metzger.
Miete oder Miethe.
Mine, die, unterirdischer Gang.
Minze — ein Kraut.
Miß —, miß —.
missen, Missethat.
Mitte, Myrte.
Möbel.
Monat.
Montag.
Moor, das; Torfboden.
Moos, das.
Moriz.
Moschee.
Muhammed.
Mus, das, Gemüse.
Muße, müßig.
müssen, du mußt.
Muth.
Myrte, Mirte.

N.

nachgiebig.
nachlässig.
Nachtigall und Nachtigal; Mehrz. die Nachtigallen.
nackt, nackend.
Naht.
Name, Namen; namentlich.
nämlich und nemlich.
nett.
niesen, geniest, Nieswurz.
Nießbrauch.
— niß, — nisse.

Noth.
Numer und Nummer.

O.

Ocker, der; gelbe Erde.
ohngefähr, richtiger als das üblichere ungefähr.
Oktober.
Oswald.
Ozean.

P.

Paar.
ein paar = etliche.
Pack, packen.
Paket.
Palast.
Panier.
Papagei.
Papst, Pabst.
Paradies.
Partei, Partie.
Partikel.
Paß.
Pathe.
Pausbacken, Bausbacken.
Perrüke.
Petschaft.
Pfennig.
Pferch.
Pfirsich, der; Pfirsche, die.
Pflugschar.
Pickelhaube.
Pike.
Pilgrim.
pirschen, pürschen, s. birschen.
plärren.
Pöbel.
pökeln, einpökeln.
Pokal.
Polizei.
Pomeranze.
Porzellan.
Pottasche.
praktisch.
Preis, preisen.
Preiselbeere (Preißelbeere.)
Prise, in beiden Bedeutungen.
Pritsche und Britsche.
Profos.
prophezeien.
Propst, Probst.
Prozent.
Prozeß.
Punkt.

Q.

quacken.
Quäker.
quitt, Quittung.

R.

Rabatt.
Radieschen.
Rahm, der.
Rahmen, der.
Rain, der.
Rasse, die.
Rath.
Rebhuhn.
Recept und Rezept.
rechnen, Rechenbuch, Rechenbuch ꝛc.
regieren.
Reis, der und das.
Reisich, das.
Reisige, der.
Reißblei u. s. w.
reißen, riß, sie rissen, gerissen.
Reiter, reiten.
Represalie, die.
Rettich.
Reuse, die = Fischkorb.
reuten, s. ausroden.
Rezept und Recept, das.
Rhede, die.
Rhein, der.
Rhinoceros, das.
Rhone, die.
Rhythmus.
Ried, das.

Ries, das (Papiermaß).
Rippe.
Rocken, der; Spinnrocken.
Rogen, der; Fischrogen.
Roggen, der; Korn.
Roheit.
Rückgrat.
Rudolf.
Rüssel.
Ruß, rußig.

S.

Saal, Säle.
Saat.
Sabbat.
säen, Säemann; sähen von sehen.
Sahne, die.
Saite.
Same, auch Samen.
samt, sämtlich, auch sammt, sämmtlich.
Sammet, Sammt.
Samstag.
Saphir.
Satire, die.
Satyr, der.
Scepter.
Schaar.
Schaf.
Schaffot, das, (Schafot).
schäkern, Schäker.
schal.
Schale.
Scham.
scheckig.
Schedel, auch Schädel.
scheel.
Schere.
Scheusal.
scheußlich.
schießen, schoß, sie schossen, geschossen.
Schiffahrt.
~~Schlägel~~, Schlegel.
Schleuse.
schließen, schloß, sie schlossen, geschlossen.
Schloße, die.
Schmeer, der.
Schmied, schmieden, Schmiede, die.
Schmutz.
schneuzen.
Schooß.
Schoß, der, = Zweig und Abgabe.
schröpfen.
Schultheiß.
Schweher, richtiger als Schwäher = Schwiegervater.
Schwert.
Schwibbogen.
Sclave, Sklave.
sechste, der.
sechzehn, sechzig.
Seele.
Segen, segnen.
sein, Fürwort und Zeitwort.
selbständig.
selig, Seligkeit.
sickern.
Siegel.
Silbe.
sitzen, saß, sie saßen, gesessen.
Sklave, Sclave.
Sofa, das.
Sohle, die, am Schuhe.
Soole, die; Salzwasser.
sowohl.
Span, der.
Spaß, spassen.
spazieren.
Speer.
spitzfindig.
Spree, Fluß.
Sprichwort.
spritzen.
spucken, mit dem Munde.
spuken, von Gespenstern.
Spule, spülen.
Staar, in beiden Bedeutungen.
Staat.
stachelig, stachlig, und stachelich, stachlich.
Stadt.
Statt, die, Stätte, die; statt, anstatt.
stät, stätig.